

## **FÖRDERPREIS arclab e.V.**

### **1. Protokoll der Preisgerichtssitzung**

Ort: Besprechungsraum Schlüterstraße 1, 99089 Erfurt  
Beginn: 10:40 Prof. Ulf Hestermann  
Antje Osterwold  
MA Rebekka Heyn  
BA Benjamin Bachmann  
11:25 Prof. Carolin Stapenhorst  
Eva Sachs  
Ende: 15:00

### **2. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

Frau Prof. Petra Wollenberg, Vorsitzende des arclab e.V., begrüßt die Sitzungsteilnehmer mit einleitenden Worten. Im Anschluss wird die Anwesenheit festgestellt und mitgeteilt, dass sich durch eine Zugverspätung Prof. Carolin Stapenhorst und Eva Sachs später zur Sitzung einfinden werden. Es wird einstimmig entschieden mit der Jurysitzung zu beginnen.

Protokollführung übernimmt Sebastian Plötner, stellv. Vorsitzender des arclab e.V.

### **3. Konstituierung des Preisgerichts**

Auf Vorschlag von Petra Wollenberg wird Prof. Ulf Hestermann einstimmig, bei eigener Enthaltung, zum Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt.

### **4. Eröffnung der Preisgerichtssitzung**

Der Vorsitzende übernimmt die Leitung der Sitzung, stellt die Anzahl der eingereichten Arbeiten aus Bachelor- sowie Master-Studiengang vor:

17	eingereichte Bachelor-Thesen mit insg. 6 Themenschwerpunkten
1	eingereichte Gruppenarbeit des landlab Schloss Wihe innerhalb des Bachelor-Studiengangs
9	eingereichte Master-Thesen mit insg. 2 Themenschwerpunkten

### **5. Bericht der Vorprüfung - Zulassung der Arbeiten**

Die eingereichten Arbeiten wurden nach folgenden Kriterien geprüft:

- Kontrolle der fristgemäßen Einlieferung
- Überprüfung der formalen Anforderungen, Feststellen der Vollständigkeit der geforderten Leistungen

Alle Arbeiten bestanden die Vorprüfung und wurden somit zum weiteren Verfahren zugelassen.

## 6. Grundsatzberatung

Vor Beginn der Wertungsrundgänge führt das Preisgericht eine Diskussion zu den Beurteilungskriterien durch. Wie sind die Arbeiten zu werten, auch mit Hinblick auf Bachelor- sowie Master-Thesen?

Hier wird unter den Jurymitgliedern einstimmig entschieden, eine Positivauswahl zu treffen, d.h. eine Schnittmenge der Meinungen und Einschätzungen der einzelnen Jurymitglieder zu bilden. Zudem wird keine Unterscheidung zwischen BA und MA-Arbeiten vorgenommen, da die jeweilige Erfahrung/Wissen sowie der Umfang der Arbeiten differenziert betrachtet werden kann.

## 7. Erster Wertungsrundgang

Der erste Wertungsrundgang startet ab 10:45 mit einem Teil des Preisgerichts. Im ersten Wertungsrundgang können Arbeiten nur einstimmig ausgeschlossen werden. Stimmenthaltung sind nicht zugelassen.

Im ersten Wertungsrundgang werden ab 10:55 die Arbeiten eingehend diskutiert und betrachtet.

Nach dem verspäteten Eintreffen der beiden Jurymitglieder um 11:25 wird einstimmig entschieden, die Entscheidungen für oder gegen die bereits bewerteten Arbeiten zu akzeptieren.

Folgende Arbeiten sind im ersten Wertungsrundgang ausgeschieden:

BA Anton Sievert  
BA Eliesa Oppel  
BA Klara Ringwald  
BA Luca Maisch  
BA Nick Pazelt  
BA Rico Reinold  
BA Vivien Schnieder  
MA Moritz Abele  
MA Ni Parahita  
MA Nina Wittrich  
MA Philipp Schneider  
BA Lisa Greifelt  
BA Yannick Güdter  
BA Raphael Jung

Somit sind 14 Arbeiten ausgeschieden, 13 Arbeiten verbleiben im 2. Rundgang.

Abschließend wird innerhalb der Jury über die Arbeit (Bachelor-Thesis) von Luca Maisch noch einmal eingehend diskutiert und in den 2. Rundgang mitgenommen.

**Der erste Wertungsrundgang endet um 12:10 und somit sind 13 Arbeiten ausgeschieden, 14 Arbeiten verbleiben im 2. Rundgang.**

Es schließt sich eine Mittagspause an.

## 8. Zweiter Wertungsrundgang

Ab 12:45 werden im zweiten Wertungsrundgang die im Verfahren verbliebenen 14 Arbeiten vertiefend betrachtet und über die funktionalen und gestalterischen Aspekte der Entwürfe diskutiert.

	Für Verbleib	:	gegen Verbleib
<b>Helen Singer</b>	<b>6</b>	:	<b>0</b>
Hendrik Querengässer	1	:	5
<b>Julian Kirchner</b>	<b>6</b>	:	<b>0</b>
Luca Maisch	1	:	5
<b>Oskar Kollenroth</b>	<b>6</b>	:	<b>0</b>
Hanna Witzorkiwitz	0	:	6
<b>Christian Brömmer</b>	<b>5</b>	:	<b>1</b>
Franz Schmidt	1	:	5
Henry Hoffmann	0	:	6
<b>Klaus Noack</b>	<b>4</b>	:	<b>2</b>
Tobias Dirnberger	1	:	5
<b>landlab Schloss Wiehe</b>	<b>6</b>	:	<b>0</b>
<b>Luis Schönthal</b>	<b>5</b>	:	<b>1</b>
<b>Jonas Wallasch</b>	<b>6</b>	:	<b>0</b>

Sebastian Plötner muss sich wegen eines dringenden Termines während des zweiten Rundganges um 13:30 verabschieden und übergibt die Führung des Protokolls an Jurymitglied Eva Sachs.

**Der zweite Wertungsrundgang endet um 14:25, insgesamt 19 Arbeiten sind ausgeschieden und 8 Arbeiten verbleiben in der engeren Wahl.**

## 9. Festlegung der Rangfolge: Preisträger:in – Anerkennung – Engere Wahl

Ab 14:25 werden die verbliebenen 8 Arbeiten eingehend diskutiert, um unter ihnen Preisträger:innen sowie Anerkennungen und eine engere Wahl zu finden. Zudem wurden hier die jeweiligen Preissummen für die entsprechenden Plätze von den Jurymitgliedern festgelegt. Folgende Rangfolge unter den Studierende wurde um 15:00 Uhr mit einer einstimmigen Entscheidung getroffen:

### **Engere Wahl: ohne Preisgeld, mit Urkunde:**

BA Julian Kirchner  
BA Luis Schönthal

### **Anerkennung: jeweils 125 €**

BA Oskar Kollenroth  
MA Klaus Noack

### **Preisträger:innen: gleichmäßig verteilt, ohne Wertung, jeweils 250 €**

BA Jonas Wallasch  
MA Christian Brömmer  
BA Helen Singer  
Kollektivpreis landlab Schloss Wiehe

gez.

  
**Prof. Ulf Hestermann**

Vorsitzender des Preisgerichts